

Großes Highlight im Festzelt

Nordisch-bayerischer Abend im Rahmen des Vörder Seefestes – Kartenvorverkauf beginnt am 29. April

VON THEO BICK

BREMERVÖRDE. „Das Highlight des Seefestes“ soll es werden: Am Sonnabend, 24. August, veranstalten die Stadt Bremervörde, die Bremervörder Stadtkapelle und Gastwirt Ralf Pülsch aus Iselersheim ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) einen großen nordisch-bayerischen Abend. Im großen Festzelt auf dem Markt- und Messegelände haben 1200 Personen die Möglichkeit, bei zünftiger Partystimmung zu feiern. Der Kartenvorverkauf beginnt am 29. April.

Die große Party im Festzelt ist der Höhepunkt des Großen Vörder Seefests am 24. und 25. August. An zwei Tagen werden rund um den Vörder See über 60 Vereine auf vier Bühnen sowie mit einer Budenstadt für ein buntes Programm sorgen.

Damit die Gäste auf dem nordisch-bayerischen Abend ordentlich in Partylaune kommen, wird die Bremervörder Stadtkapelle anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens eine bunte Mischung aus Partymusik, Schlagern, Blues, bayerischer Festzeltmusik und nordischen Klassikern anstimmen.

Gemeinsam mit dem befreundeten Blasorchester Wulsdorf spielen ab 20 Uhr über 70 Musiker auf der Festzelt-Bühne vier Stunden lang Live-Musik. „Erst abwechselnd, zum Schluss mit einem gemeinsamen Finale“, erklärt Carmen Fick, Leiterin der Bremervörder Stadtkapelle. „Wir wollen das Publikum vom ersten bis zum letzten Ton begeistern“, verspricht Fick. Ab Mitternacht sorgt dann DJ Pumpi für das mu-



Schon in Feierstimmung: Carmen Fick (von links), Marco Feindt, Benjamin Bünning, Henrick Borchers und Nina Baucke planen den nordisch-bayerischen Abend auf dem Markt- und Messegelände. Ein großes Festzelt soll 1200 bis 1500 Besuchern beim „Highlight des Vörder Seefestes“ Platz bieten.

sikalische Rahmenprogramm.

Neben der Musik sollen auch traditionell bayerische Maßbierkrüge und Schweinshaxen für die typische Oktoberfeststimmung sorgen. Gleichwohl werde auch das Norddeutsche nicht zu kurz kommen versprechen die Organi-

satoren – dies gelte selbstverständlich auch für die Musik, so Carmen Fick.

Gemeinsam Spaß haben

Besucher haben auch die Möglichkeit, in passender süd- oder norddeutscher Kleidung zu dem Zelt-Event zu kommen. Eine Kostümpflicht besteht aber nicht, betont Benjamin Bünning. Doch: „Vom Dirndl bis zum Matrosenanzug ist alles erlaubt“, scherzt er. Als Vertreter der Stadt Bremer-

vörde freute sich Bünning über „ein schönes Zusammenarbeiten“ mit allen Beteiligten. Für das Planungskomitee sei der Festabend vor allem eines: „Eine Gelegenheit, gemeinsam Spaß zu haben“.

Im Bedarfsfall ließe sich das von Gastwirt Pülsch – der auch für die Bewirtung der Gäste zuständig ist – bereitgestellte Festzelt sogar auf maximal 1500 Plätze erweitern, so Bünning. Interessierten rät er dennoch, sich möglichst zeitnah Karten zu sichern.

Karten-Vorverkauf und Tischreservierungen

Der Verkauf der Eintrittskarten für den großen nordisch-bayerischen Abend im Festzelt beginnt am Montag, 29. April. Erhältlich sind die Tickets bei der Tourist-Information im Rathaus sowie bei der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde und der Volksbank eG. Einzeltickets kosten im Vorverkauf acht Euro, Restkarten an der Abendkasse zehn Euro. Für Gruppen gelten ermäßigte Preise. Achtergruppen zahlen 50 Euro, für vier Personen werden 25 Euro fällig. Im Internet (www.voerder-seefest.de) besteht für Kartenbesitzer die Möglichkeit, unter Angabe der jeweiligen Ticketnummern kostenlos **Gruppentische zu reservieren**. Letzter möglicher Termin für eine Tischreservierung ist der 1. August. Weitere Informationen erteilt Nina Baucke unter der Telefonnummer 0152/54619596 sowie per E-Mail (nina.baucke@geesteland.de).



Experten für urig-bayerische Stimmungsmusik: Schon beim Oktoberfest 2010 in der Bushalle der Firma Stoss spielten die Musiker der Bremervörder Stadtkapelle – passend gekleidet – zu einer Mordsgaudi auf. Foto: bz